



Fachbach. Politiker aus der Bundesregierung sind sonst eher selten in Fachbach zu sehen, doch in Wahlkampfzeiten ist manches anders: Gestern Nachmittag besuchte Arbeitsministerin Andrea Nahles gemeinsam mit dem rheinland-pfälzischen Innenminister Roger Lewentz die Noll Werkstätten in der Lahngemeinde. Geschäftsführer Jürgen Keiper (im Vordergrund), der das Unternehmen seit 2010 gemeinsam mit seiner Mutter, Brigitte Keiper-Ackermann, leitet, empfing die SPD-Politikerin und gab ihr einen Einblick in die lange Geschichte des überregional erfolgreichen Spezialisten für den Innenausbau mit Holz. Die Noll Werkstätten gibt es bereits seit sechs Jahrzehnten. In den vergangenen Jahren haben sich besonders auf den Ausbau von Innenräumen von Banken und Sparkassen, von

Industrie, Verwaltung, Kanzleien, Arztpraxen, Messwarten, Privathäusern und Luxusjachten sowie im Einzelhandel konzentriert. Die Fachbacher Firma beschäftigt aktuell 50 fest angestellte Mitarbeiter, 31 in der Produktion, 12 in der Planungsabteilung und 7 in der kaufmännischen Abteilung. „Besonders stolz sind wir auf unsere Ausbildung“, sagte Jürgen Keiper. Derzeit beschäftigt man sechs Auszubildende und erwirtschaftete einen Jahresumsatz zwischen vier und fünf Millionen Euro. Auch Probleme sprach der Geschäftsführer an, zum Beispiel durch mit EU-Geld gestützte Billigkonkurrenz aus Osteuropa. Oder den Mangel an qualifizierten Auszubildenden – mit der Arbeitsministerin war die richtige Ansprechpartnerin ja vor Ort. „Wir haben große Probleme, qualifizierte Bewerber zu bekom-

men“, erklärte Keiper, der auch die schlechte Qualität der Schulausbildung ansprach. Nahles nahm die Anmerkungen des Mittelständlers auf, wies aber auch auf ein neues Förderprogramm für „assistierte Ausbildung“ hin. Dieses ermögliche es den Unternehmen, „Coaches“ für schwächere Auszubildende einzusetzen, die diese unterstützen. „Damit ist den Firmen geholfen und den jungen Leute auch.“ Dies sei allemal besser, als Unterqualifizierte über Jahrzehnte in HartzIV zu verlieren, führte Nahles aus. Auch eine Betriebsbesichtigung gehörte zu ihrem Besuch, der auf Vermittlung von Fachbachs Ortsbürgermeister Dieter Görg zustande gekommen war. Daran nahmen auch Landrat Frank Puchler und der Bundestagsabgeordnete Detlev Pilger teil. **tl**